

DIE WELT MIT ALLEN SINNEN BEGREIFEN

Sensomotorische Wahrnehmungsförderung

Was ist sensorische Integration?

Sinneswahrnehmungen erreichen uns in jedem Augenblick. Nicht nur von den Augen (Sehsinn), den Ohren (Hörsinn), der Nase (Geruchssinn) und der Zunge (Geschmackssinn) fließen uns Informationen zu, sondern auch über Berührung (taktiles System), Bewegung, Schwerkraft und Körperstellungen. Durch **sensorische Integration** können wir Sinnesempfindungen unterschiedlicher Art aufnehmen, verarbeiten und in weiterer Folge angemessen darauf reagieren. Sensorische Integration kann auch als „**Wahrnehmungsverarbeitung**“ bezeichnet werden und ist etwas, was jeder Mensch ein Leben lang macht.

Was ist Sensomotorische Wahrnehmungsförderung (SEMO)?

Manchmal verläuft dieser Prozess jedoch nicht optimal. Bei Kindern äußert sich dies in verschiedenen Symptomen, z.B. durch motorische Probleme, Gleichgewichtsprobleme, Unruhe oder verzögerte Sprachentwicklung. Dann kann die sensorische Integration durch gezielte Anreize gefördert werden. Je vielfältiger wir nämlich die Wahrnehmungsangebote für unsere Kinder gestalten, desto stabiler wird ihre Basis für Lernfähigkeit und soziales Verhalten. **Sensomotorische Wahrnehmungsförderung (SEMO)** ermöglicht Kindern, die **Welt mit allen Sinnen zu begreifen** und stärkt damit ihre Lernfähigkeit sowie ihre individuelle Entwicklung.

Wo findet SEMO statt?

Optimale Voraussetzungen für diese sensomotorische Wahrnehmungsförderung bieten wir den Kindern **zu Hause** oder in unserem **Bewegungsraum** und an **SEMO-Nachmittagen** im Beratungszentrum in **Kalsdorf**.



Wie verläuft ein SEMO-Nachmittag?

Die Kinder...

- finden verschiedene Stationen vor, die ihnen neue Erfahrungen im Bereich der Körperwahrnehmung ermöglichen
- entscheiden sich frei, auf welches Angebot sie sich einlassen wollen
- arbeiten an den einzelnen Stationen selbstständig und ohne Leistungsdruck, so intensiv wie es für sie selbst passend ist.
„Nur beobachten“ ist auch erlaubt!

Die Eltern...

- dürfen ihr Kind in seinem Tun beobachten und begleiten, sollten aber möglichst keine Anweisungen geben
- greifen nur ein, wenn das Kind eindeutig eine Hilfestellung benötigt oder einfordert (z.B. wenn das Kind massiert werden möchte)
- dürfen aktiv am Anfangs- und Schlussritual sowie an gelegentlichen Gruppenspielen teilnehmen

Ansprechpersonen:

Elisabeth Piwerka (Leitung): 0699/14032663

Sylvia Walter (Frühförderin): 0699/14032626

Margot Höller (Frühförderin): 0699/14032624

Standort:

Beratungszentrum Kalsdorf

Römerstraße 92

8401 Kalsdorf